

8:10:29 h Neue Bestzeit ist für Thomschke schwacher Trost

TALLINN - Das Herz an die schöne Stadt Tallinn hat er verloren, sich eine neue Bestzeit (8:10:29 Stunden) geschnappt, aber das Wichtigste fehlte Markus Thomschke nach dem Ironman in Estland: Genügend Punkte für die Hawaii-Quali!

„Ärgerlich“, meinte der Puls-

nitzer, der aufs Podest gemusst hätte. Dies aber als Fünfter um drei Minuten verfehlte. Dabei ging's gut los. Auf Platz sechs

Triathlon

mit gut drei Minuten Rückstand wechselte er nach 3,8 km schwimmen auf die 180 km lange Radstrecke. Dort kämpfte sich

Markus bis auf Platz zwei vor.

„Zu schnell habe ich diese Position übernommen“, gestand der 34-Jährige. Auf dem Marathon gab's die Quittung. „Die zweite Hälfte war sehr ernüchternd und schmerzhaft“, so Thomschke. Die negative Krönung war, dass er beim Zielspurt den Kampf um Platz vier verlor.

elu



Markus Thomschke gab auf dem Marathon Vollgas, griff aber beim Zielspurt die Führung übernahm den dritten Platz, doch er sollte sich rächen.